



Informationsveranstaltung – Antragstellung bei der DFG für Forscher*innen an HAW/FH

23. August 2024

Wieland Biedermann, Volker Kreutzer und Kathrin Spenna

Informationsveranstaltung – Antragstellung bei der DFG

Ein paar Bitten und Hinweise zu Beginn

- ▶ Bitte Videokonferenzetikette beachten!
 - Mikrofone ausschalten!
 - Videoübertragung ggf. bei Bandbreitenproblemen ausschalten!
- ▶ Fragen ausschließlich in den Chat!
 - Wir sammeln die Fragen und beantworten sie nach den einzelnen Vortragsteilen
 - Falls Fragen in späteren Teilen beantwortet werden, verschieben wir sie dahin
- ▶ Beteiligen Sie sich an den Umfragen!
 - Wir werden zu Beginn eine Umfrage via Webex durchführen
 - Es gibt eine Feedback-Umfrage am Ende!

Informationsveranstaltung – Antragstellung bei der DFG

Abgrenzung des Inhalts

► Fokus des Vortrags: Förderprogramm Sachbeihilfe

- Flexible Projektstruktur, flexible Mittelverwendung
- Passung für die meisten Forschungsprojekte
- Häufigste Antragsform bei der DFG

► Nicht Teil des Vortrags

- Förderung im internationalen Kontext
- Förderung der frühen wissenschaftlichen Karriere
- Infrastrukturförderung (z.B. Großgeräte oder Informationssysteme)
- Förderung koordinierter Vorhaben (z.B. Forschungsimpulse oder Graduiertenkollegs)

1. Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte
2. Hinweise zur Antragstellung
3. Ausblick auf die Projektdurchführung
4. Verschiedenes



Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte

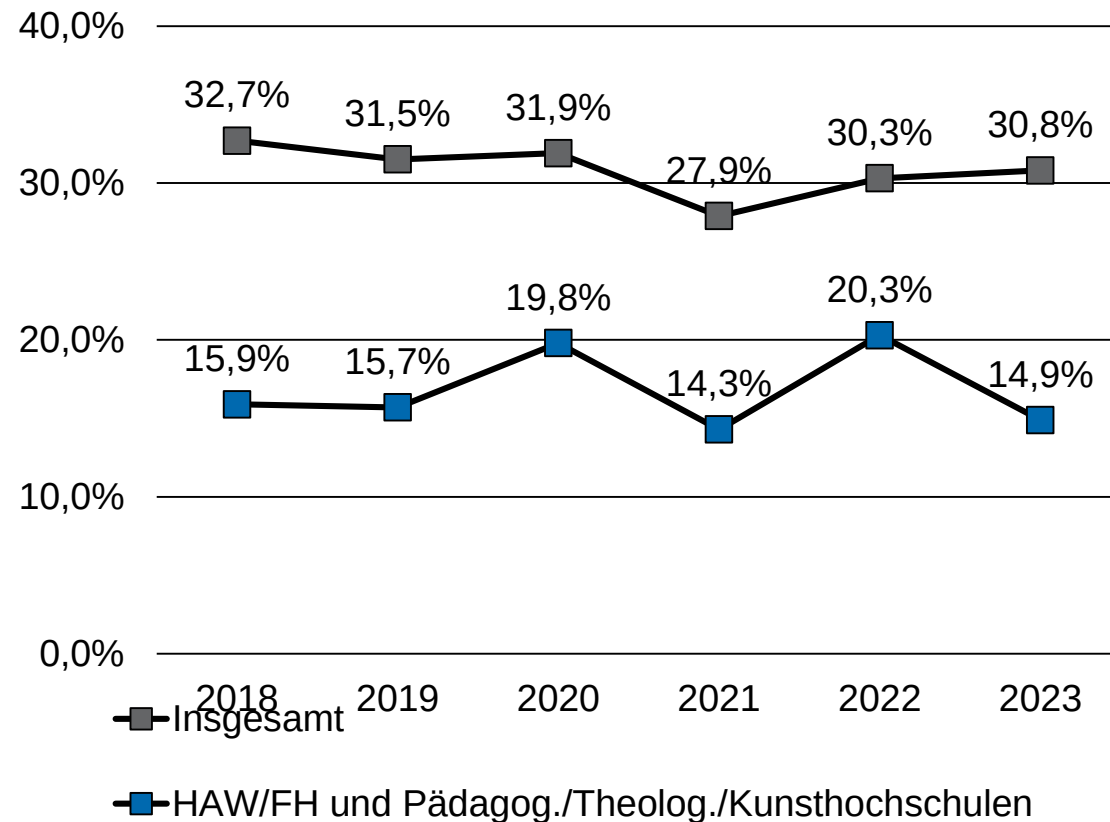
Aufbau der DFG-Geschäftsstelle



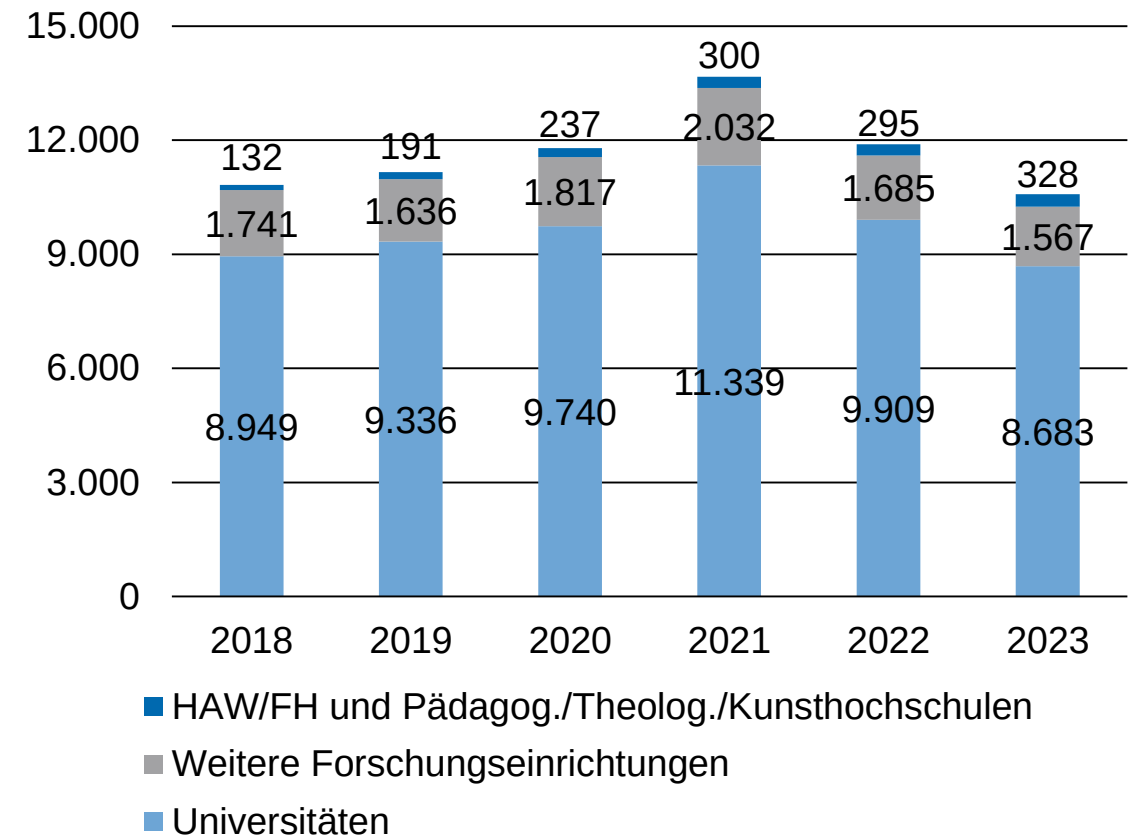
Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte

Entwicklung Förderquote und Anzahl entschiedener Neuanträge in der Sachbeihilfe

Förderquote

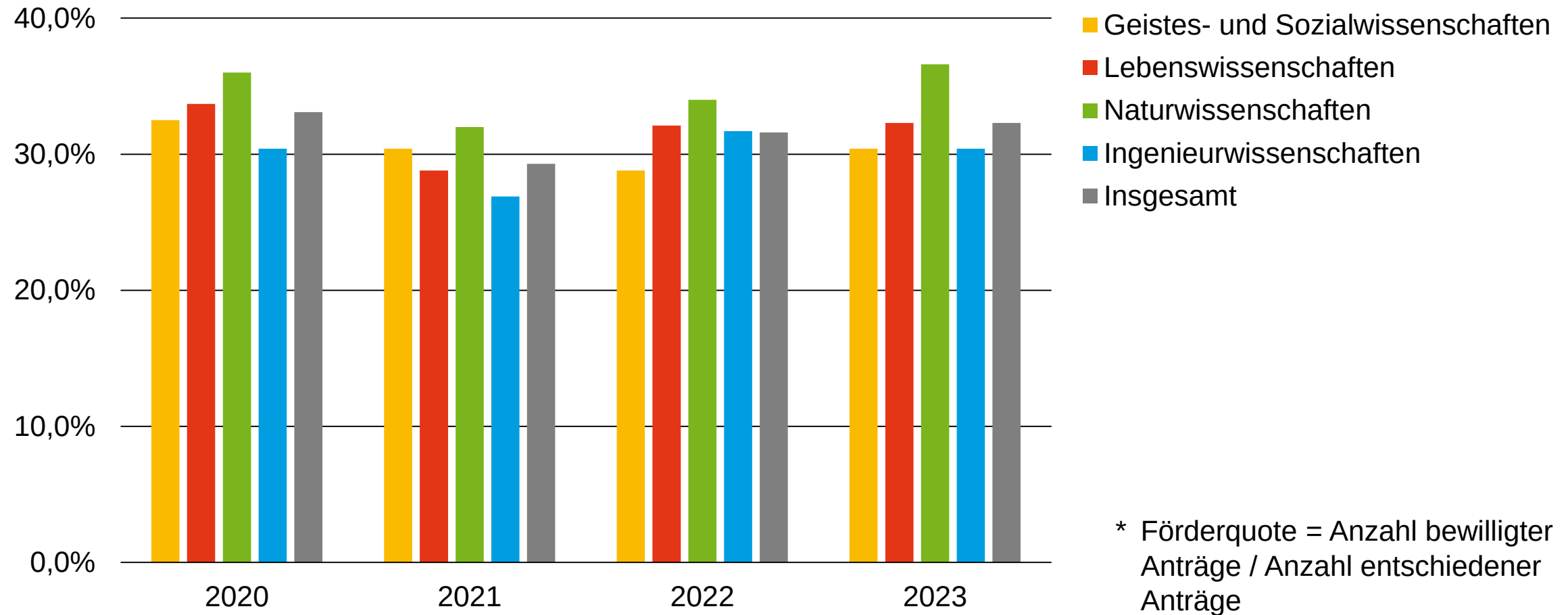


Anzahl entschiedener Anträge



Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte

Förderquote* in der Einzelförderung je Wissenschaftsbereich



Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte

Antragsberechtigung bei Personen

Antragsberechtigt ist grundsätzlich jede Wissenschaftlerin und jeder Wissenschaftler in der Bundesrepublik Deutschland oder an einer deutschen Forschungseinrichtung im Ausland, deren wissenschaftliche Ausbildung – in der Regel mit der Promotion – abgeschlossen ist.



Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte

Programmziele von Forschungsprojekten

Sachbeihilfe	Teilprojekt in Forschungsgruppen	Projekt im Schwerpunktprogramm
Durchführung eines thematisch und zeitlich begrenzten Forschungsvorhabens	Forschungsgruppen bieten Forschenden die Möglichkeit, gemeinsam an einer besonderen Forschungsaufgabe zu arbeiten, um Ergebnisse zu erreichen, die über die Einzelförderung deutlich hinausgehen.	Schwerpunktprogramme sollen spürbare Impulse zur Weiterentwicklung der Forschung durch die koordinierte, ortsverteilte Förderung wichtiger neuer Themen geben.
Antragstellung alleine oder mit anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gemeinsam	Mehrere Teilprojekte zu einem Thema (typischerweise einstellige Zahl an TP)	Antrag zu einem von der DFG ausgeschriebenen Thema.
Forschungsprojekt	Forschungsprojekte plus Sprecher/Sprecherinnenprojekt	Forschungsprojekte plus Koordinationsprojekt

Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte

Module der Forschungsförderung im Einzelnen

Basismodul

Eigene Stelle

Vertretung

Rotationsstellen

Mercator-Fellow

proj. Workshops

Öffentlichkeitsarbeit

- ▶ Das Basismodul ermöglicht Ihnen, die zur Durchführung des Projektes notwendigen Personal-, Sach- und Investitionsmittel sowie die Mittel, um Projektergebnisse zu publizieren, einzuwerben.
- ▶ www.dfg.de/formulare/52_01/52_01_de.pdf
- ▶ Personalmittel (pauschalierte Beträge: (www.dfg.de/formulare/60_12/60_12.pdf)
 - wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - nicht wissenschaftliches Personal
 - Hilfskräfte
- ▶ Sachmittel
 - Geräte bis 10.000 Euro, Software und Verbrauchsmaterial
 - Reisemittel
 - Mittel für wissenschaftliche Gäste
 - Mittel für Labortiere
 - sonstige Mittel
 - Publikationsmittel
- ▶ Investitionen → Geräte über 10.000 Euro



Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte Zeit für Fragen!

Antragstellung bei der DFG für Forscher*innen an HAW/FH / Biedermann, Kreutzer, Spenna

Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte

Antragstellung

Leitfaden für die Antragstellung – Projektanträge [54.01](#)

Gliederung

A. Teilen Sie uns Ihre Daten mit:

Ausfüllen der auf der Homepage gestellten Vorlage [54.011](#);
Zusendung mit Unterschriften(!) als Teil des Antrags

B. Beschreiben Sie ihr Vorhaben

Ausfüllen der auf der Homepage gestellten Vorlage [54.012](#);
Zusendung als Teil des Antrags

C. Fügen Sie die notwendigen Anlagen bei:

Zusendung als Teil des Antrags

Antragstellung über elan

Eingabe über Maske

gestellte Vorlage aus Portal

Hochladen der Dokumente



Übermittlung über Portal

Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte

Informationen und Unterlagen für die Antragstellung

► Titel

(in deutsch und englisch)

► Zusammenfassung

(in deutsch und englisch)

► Beteiligte

(Antragsteller*innen und Mitverantwortliche)

► Facheinordnung (primär und sekundär)

→ Erster Kontakt für alle Personen

(DFG-Geschäftsstelle, Gutachter*innen, usw.)

→ Öffentliche Informationen im Projektportal der DFG
(im Falle einer Bewilligung)

► Antragsdokument

(in englisch oder deutsch)

► Lebensläufe

(in englisch oder deutsch)

► Beantragte Mittel

(muss in ein Formular eingetragen werden)

► Weitere Dokumente

(z.B. Anschreiben, Angebote)

→ Vertrauliche Informationen

(DFG-Geschäftsstelle, Gutachter*innen, Gremien)

Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte

Aufbau eines Antrags auf Sachbeihilfe

1. Ausgangslage

Stand der Forschung und eigene Vorarbeiten

2. Ziele und Arbeitsprogramm

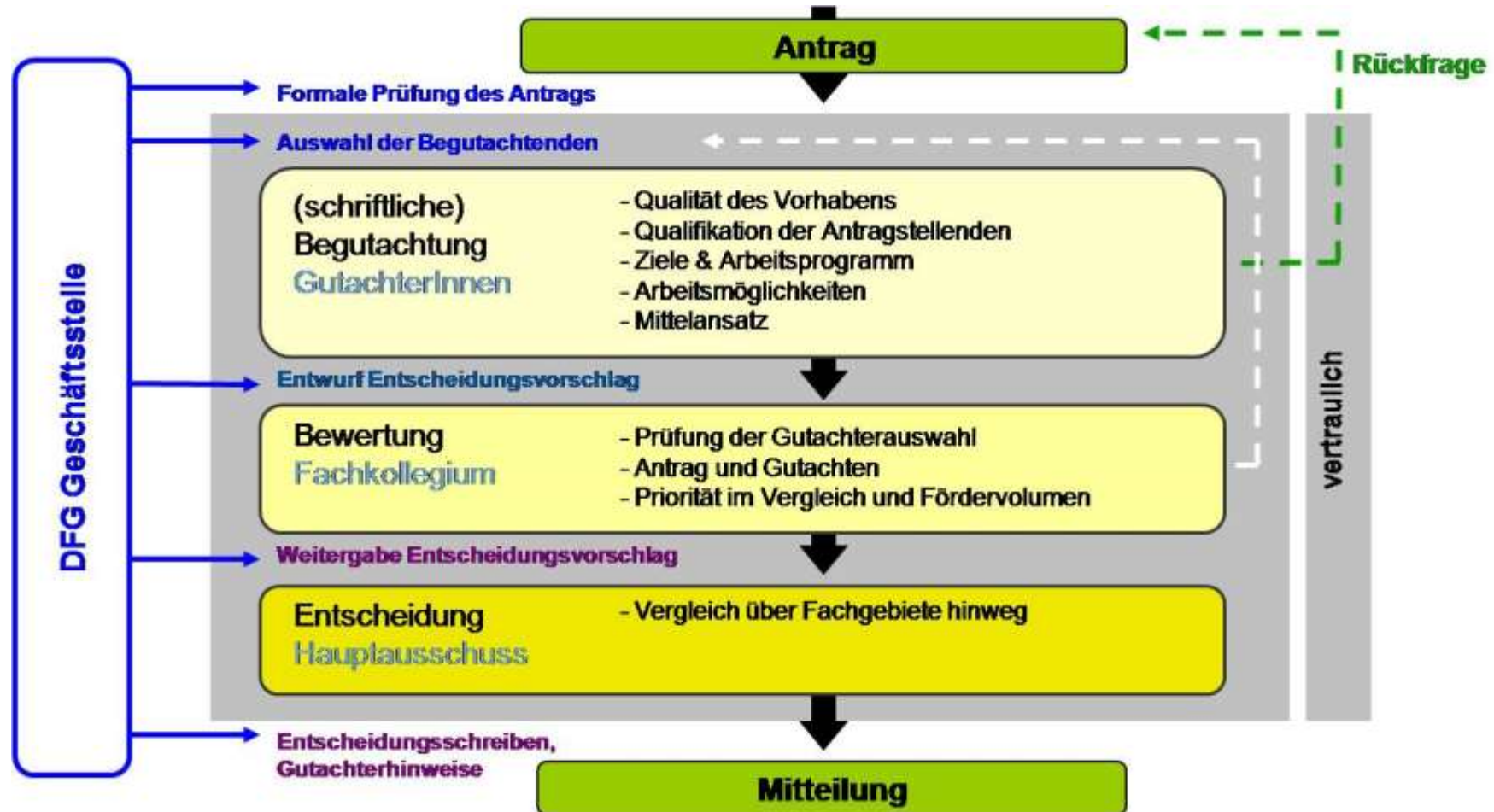
3. Projekt- und themenbezogenes Literaturverzeichnis

4. Begleitinformationen zum Forschungskontext

5. Beantragte Module

Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte

Ablauf des Entscheidungsprozesses



Antragstellung bei der DFG für Forscher*innen an HAW/FH / Biedermann, Kreutzer, Spenna

Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte

Welche Themen werden in der Sachbeihilfe gefördert?

- ▶ DFG-Förderung ist themenoffen – aber Fokus auf erkenntnisgeleiteter Forschung
- ▶ Erhebliche Breite der Themen, Forschungsansätze, Forschungsmethoden und Fachkulturen
- ▶ Berücksichtigung in Auswahlprozessen und Gremienstrukturen
- ▶ Erhebliche Unterschiede in den Anträgen (z.B. bei Promovierendenbezahlung)
- ▶ Quelle: [FAQ zu den Wissenschaftsbereichen](#)



Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte

Welche sieht der Umgang mit interdisziplinärer Forschung aus?

► Umgang seitens DFG

- Austausch zwischen den Bereichen der Geschäftsstelle während des gesamten Auswahlprozesses
- Spezifische Auswahl Gutachter*innen zur Berücksichtigung der wesentlichen Aspekte
- Ggf. Einbindung mehrerer Bewertungsgremien für Vergleich und Einordnung der Gutachten
- Wissenschaftler*innen aus allen Wissenschaftsbereichen in den Entscheidungsgremien

► Was können/sollten Antragsteller*innen tun?

- Facheinordnung bei Antragstellung (primäre und sekundäre Fächer)
- Hinweise zu Interdisziplinarität im Anschreiben und in der Zusammenfassung
- Nehmen Sie die Leser*innen aus ihren fachlichen Hintergründen mit
- Vermeiden Sie Kompromisse bei der Forschungsmethodik
- Folgen Sie im Zweifel den strengerer Fachkultur

Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte

Was muss im Antrag für eine Förderung vermittelt werden?

- ▶ Die angestrebten Erkenntnisse sind wissenschaftlich interessant und relevant
 - ▶ Die Forschungsfrage ist noch nicht beantwortet
 - ▶ Es gibt einen konkreten, zielführenden, realistischen Plan zur Beantwortung der Frage
 - ▶ Der Durchführung des Projekts steht nichts im Wege
 - ▶ Ich/wir habe/n die Expertise, um das Projekt erfolgreich zu leiten
-
- ▶ Daraus ergeben sich die Begutachungskriterien der DFG

**Qualität des
Vorhabens**

**Ziele und
Arbeitsprogramm**

**Qualifikation der
Antragsteller*innen**

**Arbeitsmöglich-
keiten und Umfeld**

Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte

Qualifikationsnachweis bei früherer Tätigkeiten außerhalb des Wissenschaftssystems



- ▶ Publiizierte Vorarbeiten sind wichtigster Nachweis für die Qualifikation von Antragsteller*innen
- ▶ Neben den klassischen werden auch weitere Publikationsformen berücksichtigt
- ▶ Auch die bisherigen Tätigkeiten außerhalb des Wissenschaftssystem können als Beleg dienen
- ▶ Wichtig: Was nicht im Lebenslauf oder Antrag benannt/eingeordnet wird, wird nicht berücksichtigt!
- ▶ Aber: Je länger Sie an einer Hochschule tätig sind, desto mehr publizierte Vorarbeiten werden erwartet

Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte

Woran scheitern Anträge?

- ▶ **Zweifel am wissenschaftlichen Mehrwert**
(z.B. fehlende Abgrenzung zu bekannten Ergebnissen, fehlende Einordnung im Kenntnisstand)
- ▶ **Forschungsfrage in wesentlichen Aspekten beantwortet**
(z.B. leichte Übertragbarkeit bereits bekannter Ergebnisse)
- ▶ **Unklarheiten und offene Fragen zum Arbeitsprogramm**
(z.B. ungenügende Konkretisierung der Abläufe, Umfänge und/oder Modelle)
- ▶ **Zweifel an der Eignung der Forschungsmethoden zur Erreichung der Projektziele**
(z.B. fehlende Begründung der Methodenwahl oder fehlende Berücksichtigung von Randbedingungen)
- ▶ **Bedenken zur Umsetzbarkeit der geplanten Arbeiten**
(z.B. fehlenden Kooperationszusagen und fehlende Informationen zum Umgang mit Risiken)
- ▶ **Zweifel an der Expertise der Antragsteller*innen**

Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte

Wer begutachtet? Wie werden die Gutachter*innen ausgewählt?

► Gutachter*innen

- Freiwillige, ehrenamtliche Wissenschaftler*innen aus dem In- und Ausland
- Auswahl durch die Geschäftsstelle der DFG
- Prüfung der Auswahl durch die Fachkollegien
- In der Regel zwei Gutachter*innen pro Antrag

► Auswahlkriterien

1. Unbefangenheit
2. Fachliche Kompetenz spezifisch für Antrag
3. Belastung durch andere Begutachtungen



Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte

Begutachtung

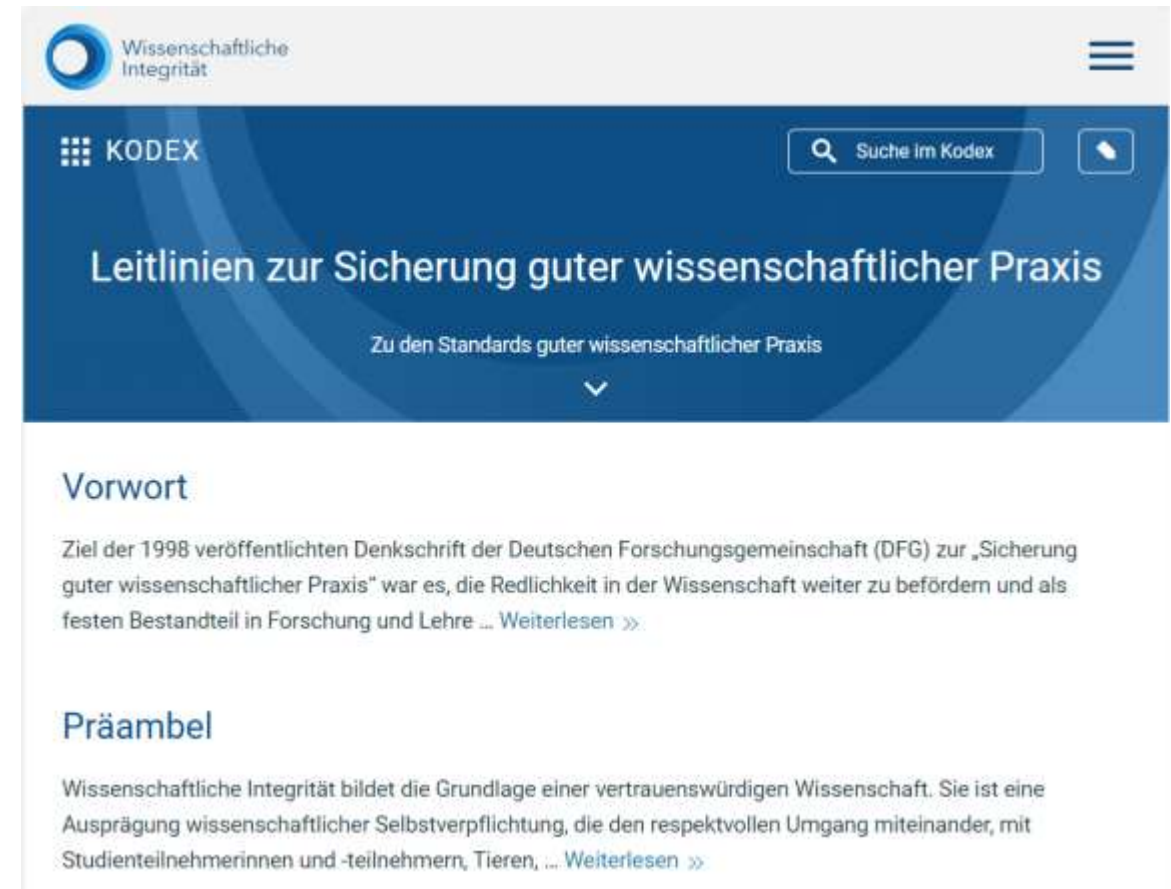


- ▶ **Hinweise für die Begutachtung bei der Antragstellung beachten**
- ▶ Merkblatt 10.20
Allgemeine Hinweise für die Begutachtung
- ▶ Merkblatt 10.206
Hinweise für die Begutachtung von Sachbeihilfen

Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte

Voraussetzung der Hochschule/Einrichtung für eine Förderung

- ▶ Umsetzung des Kodex für die gute wissenschaftliche Praxis (gwP)
- ▶ Leitlinie zur Verwendung der Programmpauschale beschlossen





Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekte Zeit für Fragen!

1. Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekt
- 2. Hinweise zur Antragstellung**
3. Ausblick auf die Projektdurchführung
4. Verschiedenes



Hinweise zur Antragstellung

Hinweise zum Abschnitt 2.4 Umgang mit Forschungsdaten

- ▶ Fokus auf die Daten im Projekt
(nicht auf die Maßnahmen der Einrichtung)
- ▶ Forschende sollten entscheiden können, ob die Daten interessant für deren eigene Forschung sind
- ▶ Was steckt in den Daten? Wie viele Datensätze?
Wie genau? Wie vollständig? Wie liegen Sie vor?
- ▶ Wie kommt man an die Daten ran? Was darf man damit machen? Bei Einschränkungen, warum?
- ▶ Auch physische Objekte wie Proben, Protokolle, Laborbücher sind Daten – nicht nur Digitales!



Hinweise zur Antragstellung

Hinweise zum Abschnitt 2.5 Relevanz von Geschlecht und/oder Vielfältigkeit



- ▶ Fokus auf die Forschung im Projekt
(nicht auf Gleichstellung in den Wissenschaften!)
- ▶ Geschlecht und/oder Vielfältigkeit für viele aber nicht für alle Vorhaben relevant
- ▶ Gutachtende und Gremien sollen Ihre Überlegungen nachvollziehen können
- ▶ Welche Merkmale werden wie berücksichtigt, was nicht und warum?
- ▶ Wo wird das ggf. im Antrag genauer erläutert (in der Regel bei Zielen und Arbeitsprogramm)?

Hinweise zur Antragstellung

Hinweise zum Abschnitt 4.1.6 Reflexion zu ökologischen Nachhaltigkeitsaspekten

- ▶ Fokus auf die Aktivitäten im Projekt
 - Nicht auf die Maßnahmen der Einrichtung
 - Nicht auf den Zielen des Vorhabens
- ▶ Wissenschaftliche Qualität hat Vorrang in der Projektplanung
- ▶ Knappe Darstellung Ihrer Überlegungen, aber nachvollziehbar für Gutachtende und Gremien
- ▶ Mögliche Punkte: Reisen, Experimente/Feldforschung/Umfragen, Rechenleistung, Geräte
- ▶ Plausibilitätsprüfung im Rahmen der Begutachtung und Bewertung



Hinweise zur Antragstellung

Der Lebenslauf

► Pflichtangaben

- Persönliche Daten
- Qualifizierung und Werdegang
- Ergebnisse

► Wer sind Sie aus wissenschaftlicher Sicht?

► Was können Sie?

► Was haben Sie erreicht?

► Optionale Angaben

- Ergänzende Angaben zum Werdegang
- Engagement im Wissenschaftssystem
- Anerkennung durch das Wissenschaftssystem
- Sonstige Angaben

► Was soll zusätzlich berücksichtigt werden?

► Typisches Beispiel: Elternzeiten

► Was nicht mitgeteilt wird, wird nicht berücksichtigt!

► Aber nur mitteilen, was Sie mitteilen wollen!

Hinweise zur Antragstellung

Rückmeldung zum Antrag – Entscheidungsschreiben und Hinweise aus der Begutachtung

► Entscheidungsschreiben

- Entscheidung an sich (Ablehnung oder Bewilligung)
- Bei Bewilligung weitere Informationen (kommt im nächsten Abschnitt)

► Hinweise aus der Begutachtung

- Gutachten (in der Regel ungekürzt)
- Votum des Fachkollegiums (ungekürzt)

► Aufgaben der Rückmeldung

- Nachvollziehbarkeit der Entscheidung
- Einordnung der Stärken und Schwächen
- Nicht berücksichtigte Passagen aus den Gutachten



Hinweise zur Antragstellung

Überarbeitung des Antrags



- ▶ Überarbeitungen sind möglich, müssen aber über redaktionelle Änderungen hinausgehen
- ▶ Entscheidung liegt bei Ihnen – welchen genannten Schwächen können sie beheben?
- ▶ Änderungen gehören in den Antrag und sollten Schwächen beseitigen
- ▶ Antwortschreiben zu Hinweisen aus Begutachtung möglich (maximal 2 Seiten)
- ▶ Meist wird mindestens ein*e neue*r Gutachter*in gehört



Hinweise zur Antragstellung Zeit für Fragen!

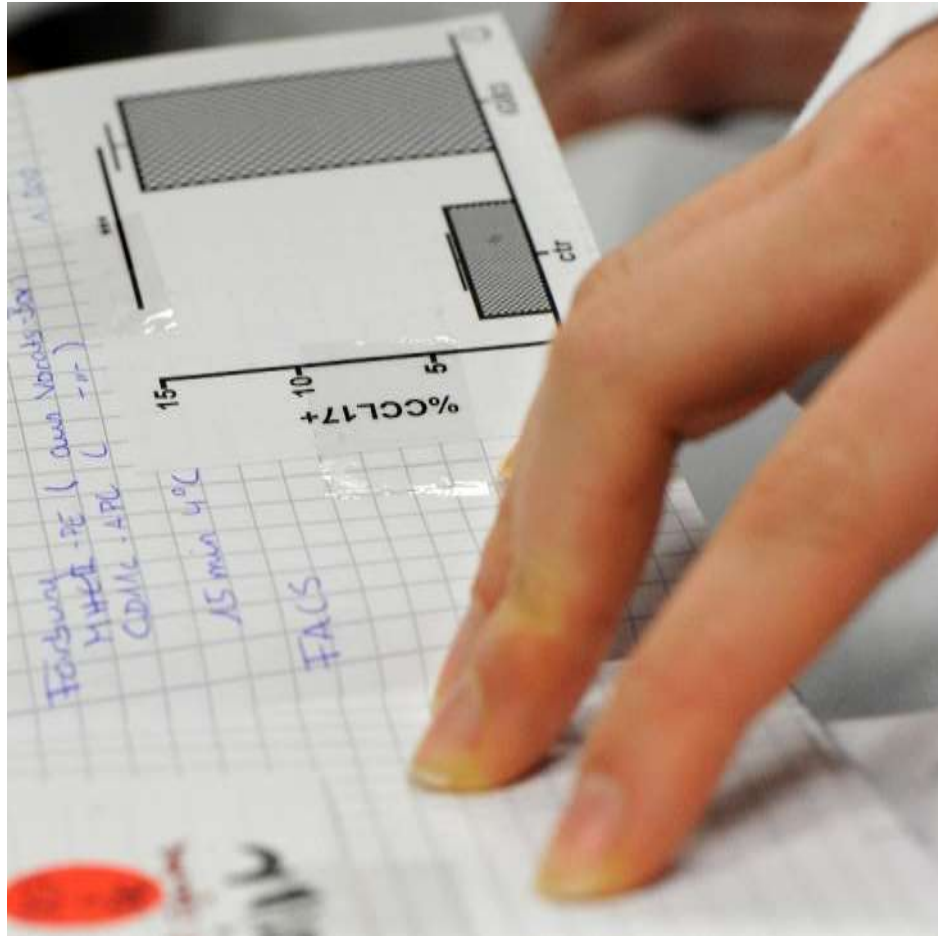
Antragstellung bei der DFG für Forscher*innen an HAW/FH / Biedermann, Kreutzer, Spenna

1. Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekt
2. Hinweise zur Antragstellung
- 3. Ausblick auf die Projektdurchführung**
4. Verschiedenes



Ausblick auf die Projektdurchführung

Zeitplanung des Projekts



► Grundlagen der Planung

- Datum des Bewilligungsschreibens
- Bewilligte Projektdauer

► Vorgaben

- Projektbeginn innerhalb von 12 Monaten nach Bewilligung
- Projektende = Projektbeginn + Projektdauer

- Bei Abweichung von den Vorgaben
→ **DFG-Geschäftsstelle kontaktieren**

Ausblick auf die Projektdurchführung

Umgang mit unvorhergesehenen Ereignissen

► Beispiele

- Elternzeiten
- Krankheitsfälle
- Wechsel der Einrichtung
- und vieles mehr

► Im Zweifel Kontaktieren Sie die Geschäftsstelle!

► Wir beraten Sie gern und können oft helfen!



Ausblick auf die Projektdurchführung

Fortsetzungsanträge



- ▶ Einreichung mindestens 6 Monate vor geplantem Projektende
- ▶ Bericht über Projektstand und –verlauf sowie Planung für Restlaufzeit gehören in Ausgangslage
- ▶ Darstellung Entwicklung des Kenntnisstands im Themenfeld während Laufzeit integrieren
- ▶ Ziele und Arbeitsprogramm müssen aktualisiert werden und über Ursprungsantrag hinausgehen
- ▶ Wahrscheinlich wird mindestens ein*e neue*r Gutachter*in gehört

Ausblick auf die Projektdurchführung

Abschlussberichte

- ▶ Vorlage spätestens 3 Monate nach Förderende
- ▶ Ein gemeinsamer Bericht aller Antragsteller*innen über die komplette Laufzeit
- ▶ Enthält u.a. Zusammenfassung, Arbeits-/ Ergebnisbericht, Publikationen (öffentlicher Teil)
- ▶ Abweichungen vom ursprünglichen Projektplan müssen benannt und erläutert werden
- ▶ Öffentlicher Teil soll von den Autor*innen in geeignet Repositorien publiziert werden
- ▶ Nicht-öffentlicher Teil (u.a. Personal, Studienarbeiten) bleibt vertraulich

DFG-Vordruck 3.06 – 01/23 Seite 1 von 7

Muster
für einen Abschlussbericht in der Einzelförderung:
Programm Sachbeihilfe

Vorbemerkung

Die Sachbeihilfe ermöglicht die Durchführung eines thematisch und zeitlich begrenzten Forschungsvorhabens. Alle Bewilligungsempfängerinnen und -empfänger sind nach Projektende verpflichtet einen Abschlussbericht vorzulegen. Damit ermöglichen sie der DFG, die Verwendung der Mittel im Sinne der Programmvorgaben zu prüfen und gegenüber ihren Zuwendungsgebern über die Ergebnisse der Förderung berichten zu können. Der Bericht dient darüber hinaus zur Bewertung des Fördererfolgs und als Grundlage für die Evaluierung von Förderprogrammen. Grundsätzlich ist über die gesamte Förderdauer eines Projektes zu berichten, auch wenn im Rahmen von Fortsetzungsanträgen bereits über einzelne Projektphasen Bericht erstattet wurde. Bei mehreren Antragstellerinnen und Antragstellern ist ein gemeinsamer Bericht abzugeben. Bitte beachten Sie, dass bei einem internationalen bi-multilateralen Projekt (z.B. im Rahmen der Weave-Kooperation) der Abschlussbericht das gesamte Projekt (und nicht nur den deutschen Teil) umfassen muss, und dass in Einzelfällen eine andere Vorgabe zur Gestaltung des Abschlussberichts zum Tragen kommt, falls es so im Bewilligungsschreiben vermerkt ist. Der Bericht muss ohne Hinzuziehen weiterer Literatur verständlich sein, der Berichtstext ist die alleinige Bewertungsgrundlage.

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Königsplatz 40 • 53175 Bonn • Postanschrift: 53170 Bonn
Telefon: + 49 228 805-1 • Telefax: + 49 228 805-2777 • postmaster@dfg.de • www.dfg.de

DFG

Ausblick auf die Projektdurchführung

Transferprojekte



- ▶ Ergebnis aus einem DFG-geförderten Forschungsprojekt als Grundlage
- ▶ Gemeinsame Forschung mit einem oder mehreren Anwendungspartnern
- ▶ Nicht nur Transfer sondern auch Rückwirkung auf die Wissenschaft
- ▶ Notwendiger Kooperationsvertrag oft Knackpunkt in der Vorbereitung
- ▶ Antragstellung zeitnah nach Abschluss des Originalprojekts empfohlen
- ▶ Beratung durch DFG-Geschäftsstelle empfohlen



Ausblick auf die Projektdurchführung Zeit für Fragen!

1. Überblick zur DFG-Förderung für einzelne Forschungsprojekt
2. Hinweise zur Antragstellung
3. Ausblick auf die Projektdurchführung
4. **Verschiedenes**



Verschiedenes

Weitere Informationsveranstaltungen und Informationsquellen

- ▶ DFG Funding Opportunities for Postdocs
(29.08.2024, 16:00-17:30 Uhr, auf Englisch)
- ▶ My CV for the DFG-Research Proposal
(18.09.2024, 12:00-13:00 Uhr, auf Englisch)
- ▶ Emmy Noether Programme
(24.09.2024, 16:00-17:30 Uhr auf Englisch)
- ▶ Geschlecht und Vielfältigkeit im Forschungsinhalt
(01.10.2024, 13:00-14:00 Uhr auf Deutsch)
- ▶ Walter Benjamin-Programm
(13.11.2024, 10:00-11:30 Uhr auf Deutsch)





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: <https://www.dfg.de>
- ▶ zum Förderatlas: <https://www.dfg.de/foerderatlas>
- ▶ zu allen geförderten Projekten: <https://www.dfg.de/gepris>
- ▶ zu den deutschen Forschungseinrichtungen: <https://gerit.org>
- ▶ zu historischen DFG-Projekten: <https://gepris-historisch.dfg.de>